

PRESSEINFORMATION

Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik - WGP
Pressesprecherin
Dipl.-Biol. Gerda Kneifel M.A.
Corneliusstr. 4
60325 Frankfurt am Main

+49 69 756081-32 Telefon
+49 69 756081-11 Telefax

kneifel@wgp.de E-Mail
www.wgp.de Internet

WGP bietet neue Seminare zu innovativer Produktion an

Maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot für Unternehmen

Hannover, 25. Januar 2018 – Ab Februar startet die WGP (Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik) ihre neuen Seminare zu innovativer Produktion. Rund 20 WGP-Institute bieten praxisnahe Weiterbildungen für technische Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, aber auch wissenschaftliche Mitarbeiter von Universitäten an. Reale Experimentierfelder machen die Theorie anschaulich für die Praxis. „Ziel der WGP-Produktionsakademie ist es, den Wissenstransfer aus der Forschung in die Industrie zu beschleunigen“, erläutert Prof. Berend Denkena, Präsident der WGP und Leiter des Instituts für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen IFW der Universität Hannover.

Breit gefächerte Inhalte

Produzierende Unternehmen stehen mehr denn je vor der Herausforderung, die sich rasant weiterentwickelnden Technologien zu beherrschen. Nur so können sie die immensen Potentiale, die ihnen beispielsweise Industrie 4.0 bietet, für sich nutzen und auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben. Zwar genießen deutsche Ingenieurinnen und Ingenieure international einen ausgezeichneten Ruf. Doch auch sie müssen sich künftig vermehrt auf lebenslanges Lernen einstellen, um sich auf dem Laufenden zu halten. Ein Teilnahme-Zertifikat der Produktionsakademie bescheinigt ihnen den aktuellen Wissensstand.

Die Themenbereiche der ein- bis zweitägigen Seminare bzw. Inhouse-Schulungen sind breit gefächert und auf die täglichen Bedürfnisse im produzierenden Gewerbe

abgestimmt. Sie beinhalten simulativ-theoretische Veranstaltungen genauso wie praktische produktionstechnische Schulungen oder auch wirtschaftlich-organisatorische Weiterbildungen. Zu Letzterem zählen zum Beispiel Updates in Bezug auf Lean Management oder auch Fabrikplanung.

Die produktionstechnischen Inhalte reichen von messtechnischer Beurteilung von Werkzeugmaschinen und Methoden der Ultrapräzisionsbearbeitung über Simulation von Zerspanungsprozessen, skalierbarer Automatisierung und Wertstromanalysen 4.0 bis hin zu Analysen von Prozessen und Werkzeugen sowie standortgerechter und globaler Qualitätssicherung. „Wir haben es immer geschafft, eine Brücke zu schlagen zwischen Grundlagenfächern wie Mathematik oder Materialwissenschaften hin zu den angewandten Fragestellungen eines produzierenden Unternehmens“, berichtet Prof. Jürgen Fleischer, Initiator und Leiter der Produktionsakademie und Leiter des wbk Instituts für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Innovatives Weiterbildungsformat mit modularem Aufbau

Die im Jahr 2015 ins Leben gerufene WGP-Produktionsakademie ist mittlerweile eine etablierte Instanz für produzierende Unternehmen und hat die Zusammenarbeit der Institute mit der Wirtschaft weiter intensiviert. Jahr für Jahr kommen weitere Seminare hinzu, die allesamt einen Prozess der Qualitätssicherung durchlaufen haben. „Das Einzigartige an unserem Ansatz ist der modulare Aufbau“, erzählt Fleischer. „Die WGP-Produktionsakademie bietet unseren Kollegen aus der Industrie quasi eine Menükarte, aus der man einzelne Bausteine unterschiedlicher Kompetenzbereiche auswählen kann. Die Seminare werden dabei an den WGP-Instituten mit den jeweiligen Forschungsschwerpunkten durchgeführt. Dadurch profitieren unsere Teilnehmer von hoher wissenschaftlicher Expertise und umfangreicher Infrastruktur vor Ort.“

Weitere Informationen:

Text und Bilder finden Sie im Internet unter www.wgp.de >Presse.

Produktionsakademie

<https://wgp.de/de/produktionsakademie/>

Bild 1: WGP-Seminar RTM-Prozess für hybride CFK/Metall-Bauteile, Quelle: wbk, KIT

Bild 2: Prof. Berend Denkena, Präsident der WGP und Leiter des Instituts für
Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Universität Hannover

Bild 3: Prof. Jürgen Fleischer, Leiter der Produktionsakademie und Leiter des Instituts für
Produktionstechnik wbk, am Karlsruher Institut für Technologie KIT, Quelle: wbk, KIT

Hintergrund

Zur Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik e.V.:

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik e.V. ist ein Zusammenschluss führender deutscher Professorinnen und Professoren der Produktionswissenschaft. Sie vertritt die Belange von Forschung und Lehre gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die WGP vereint 63 Professorinnen und Professoren aus 37 Universitäts- und Fraunhofer-Instituten und steht für rund 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Produktionstechnik. Die Mitglieder genießen sowohl in der deutschen Wissenschaftslandschaft als auch international eine hohe Reputation und sind weltweit vernetzt. Die Labore der Mitglieder sind auf einem hohen technischen Stand und erlauben den WGP-Professoren, in ihren jeweiligen Themenfeldern sowohl Spitzenforschung als auch praxisorientierte Lehre zu betreiben. Die WGP hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Produktion und der Produktionswissenschaft für die Gesellschaft und für den Standort Deutschland aufzuzeigen. Sie bezieht Stellung zu gesellschaftlich relevanten Themen von Industrie 4.0 über Energieeffizienz bis hin zu 3D-Druck.